

# Workshop Stop-Armut Konferenz 2011

## Unternehmen: fair führen

Informationen zum Referenten:

**Ranjeet Gupta, King's Kurry, [www.kingskurry.ch](http://www.kingskurry.ch)**

Ist ein freundlicher Umgang eines Chefs mit seinen Angestellten purer Selbstzweck? Welchen Führungsstil könnte man als „fair“ bezeichnen? An Hand von praxisnahen Beispielen von King's Kurry - einer Restaurantkette, welche innerhalb von 9 Jahren 12 Lokale eröffnet hat – überlegen wir uns was fair führen bedeutet.



Ranjeet Gupta hat ein Masters Degree in Theologie der Oxford Universität absolviert, und ist ein diplomierter Bankfachmann. Für 10 Jahren war Ranjeet bei UBS, CS und der Deutschen Pfandbriefbank tätig, wo er zuletzt als Chief Operating Officer für Treasury und Public Finanz, mit 600 Mitarbeiterern arbeitete. Ranjeet ist Co-Founder von [www.teachable.net](http://www.teachable.net) und [www.kingskurry.ch](http://www.kingskurry.ch).

Ranjeet Gupta eröffnet das Thema „Faire Leiterschaft“ indem er das positive und negative von bekannten Leitern der Weltgeschichte aufzeigt. Z.B. Josef aus dem Alten Testament, der zwar für das Volk 7 Jahre gespart, aber auch 20 % Steuern eingeführt hat. Oder Moses, der sein eigenes Volk gerettet, aber andere Völker zerstört hat. Ein anderes Beispiel war Winston Churchill, der zwar Hitler bekämpft aber 1943 das Bengali Massaker verantwortet hat. Deutlich eröffnet sich die Spannung zwischen fairem und unfairem Handeln und es zeigt sich, dass es Leiter gemeinsam haben mutig andere Menschen aufzuregen!

Mit einem Zitat von Churchill „um die Welt zu ruinieren, genügt es, wenn jeder seine Pflicht tut“ lenkt Ranjeet Gupta die Aufmerksamkeit darauf aktiv zu werden, trotz der Herausforderungen die Leiterschaft mit sich bringt. Und dann mit einem Zitat von Nelson Mandela; „des Menschen Güte ist eine Flamme die zwar versteckt, aber nie ausgelöscht werden kann“ daran erinnert unablässig Gutes zu tun.

Um gute Leiterschaft zu erlernen stellte uns Ranjeet Gupta seine Vorbilder vor: [John Adair](#), [Tom Peters](#) „In search of excellence“, [Rosabeth Moss Kanter](#) von der Harvard Business School, [Ken Blanchard](#) "The One Minute Manager" und [Stephen Covey](#) "The 7 habits of highly effective people". Er wies darauf hin, dass es drei Fokus Punkte für gute Leiterschaft braucht, die Aufgabe selber, den einzelnen Menschen und das Team. Dabei sei Kommunikation der Schlüssel zu allem. Wir sahen auch wie wichtig delegieren ist, denn Jesus hat ja auch nicht selber gerudert vielmehr hat er klare Aufträge gegeben, z.B.: "Man solle den Leuten zu essen geben!" Jesus hat das Essen nicht selber geholt!

Beeindruckend präzise ist die Vision von King's Kurry. „By December 2015, King's Kurry is market leader with more than 1 % of the European Market for Indian food!“ Denn „wo keine Weissagung ist, wird das Volk wild“ (Sprüche 29, 18). Um dieses Langzeitziel zu erreichen hat Rajeen Gupta ein geistlicher Plan „**BRICSS**“, ähnlich wie Ziegelsteine auf Englisch, zusammengestellt:

- **Believe** that we can achieve our vision and be the **best**  
Nothing is impossible for those who believe
- **Realise** we, staff (and all people) are **Royalty**  
God created us in his image, male and female
- **Celebrate Indian Cuisine** because of God's variety of creation  
God saw that the world was very good
- **Serve** our guests, one individual at a time, and learn from them  
Whoever wants to be great, must first be a servant
- **Steward** all resources carefully (relational, financial, environmental)  
All faithfully use the gifts they received to serve others.

Weiter heisst es in seiner Unternehmensphilosophie „at King's Kurry, we try to love God and our neighbours as ourselves“ Rajeen Gupta machte deutlich, dass seine gute Vision reelle Auswirkungen auf allen Ebenen des Geschäftes haben.

Er hat uns dann gezeigt, dass es nicht immer leicht ist ein eigenes Unternehmen zu führen. Eine schwierige Zeit z.B. war als ein Mitarbeiter gestohlen hat und entlassen werden musste, was nur fair gegenüber den anderen Mitarbeitern war. Zwei andere Mitarbeiterinnen musste entlassen werden, damit das Unternehmen finanziell über die Runden kam. Sie fanden glücklicherweise beide wieder eine Anstellung. Wir hörten aber auch vom „Wunder von Anna's Best“, wie King's Kurry schon in der Anfangsphase die Produktlinie der Migros beliefern durfte. Ranjeet Guptaras Küche konnte als einzige die gesuchte Qualität an Indian Cuisine liefern, welche die Migros benötigte. Inspiriert durch die grosszügige Spendentätigkeit von King's Kurry hat dann Migros sogar einen Betrag nach Indien gespendet, der ein Vielfaches von King's Kurrys Umsatz ausmachte!

Im anschliessenden Gespräch zeigte sich, dass fair sein und lieb sein nicht das gleiche ist. Auch ob es gelingt einen Unterschied zwischen dem Menschen und seiner Tat zu machen ist nicht immer sicher. Aber dass es gelingen kann, zeigte ein Beispiel aus dem Publikum, wo ein Schuldner den Unternehmer fragte, "warum gehst Du noch so gut mit mir um, obwohl ich Dir das angetan habe?"

### **Was können wir tun**

- Mit Gerechtigkeit führen und grosse Visionen malen
- Sorgfältig investieren
- Menschlich leiten
- Selber ein offener Mitarbeiter sein
- Ein engagiertes Familienmitglied sein
- Wählen
- Beten
- Schreiben
- Diskutieren
- ...